

# Vorlesungsverzeichnis

## Sommersemester 2018

Institut für Analytische Psychologie und Psychotherapie  
Staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gem. § 6 PsychThG  
Ärztliche Weiterbildung gem. WBO



# Sommersemester 2018

Semesterthema:

Körper - Psyche - Einheit: Geist und Materie

“Philosophie und Theologie wissen alles über den Geist. Physiologie und Medizin wissen alles über den Körper; aber ich bin nur ein bescheidener Psychologe, dessen besonderes Metier es ist, das besondere Wesen der Psyche zu untersuchen. Körper und Geist sind für mich bloß Aspekte der psychischen Realität. Psychische Erfahrung ist die einzige unmittelbare Erfahrung. Körper ist so metaphysisch wie Geist. Fragen Sie die modernen Physiker, was Körper sei, so stoßen Sie direkt auf die Anerkennung psychischer Realität. Sincerely yours,  
C.G. Jung”

Briefe I: To Dr. Henry A. Murray Cambridge, Mass./USA, 10.IX.1935



Das C. G. Jung-Institut Stuttgart e.V. ist eine staatlich anerkannte Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder und Jugendlichen-Psychotherapeuten gemäß Psychotherapeutengesetz. Die Ausbildung erfolgt auch nach den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie (DGPT), der Deutschen Gesellschaft für Analytische Psychologie (DGAP) und der Sektion Ausbildung in der VAKJP (Vereinigung Analytischer Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten in Deutschland).

Im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung bieten wir die Zusatzweiterbildungen Psychoanalyse und fachgebundene Psychotherapie (psychodynamisch / tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) für Ärzte nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO) an. Ärzte in Facharzt Ausbildung (P-Fachärzte) können außerdem Bausteine für die Ausbildung erwerben.

Einige Veranstaltungen aus dem Semesterprogramm sind bei den Kammern akkreditiert, darüber hinaus gibt es eine eigenständige interdisziplinäre zertifizierte Fortbildung für Ärzte, Psychologische Psychotherapeuten, Analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapeuten auf der Basis der Analytischen Psychologie sowie der tiefenpsychologisch fundierten und analytischen Psychotherapie.



# Inhaltsverzeichnis

Das C. G. Jung-Institut Stuttgart	04
Inhaltsverzeichnis	05
Impressum, Abkürzungsverzeichnis	06
Gremien des C. G. Jung-Instituts	07
Organisatorische Hinweise	08
Mitarbeiter, Bibliothek, Programmänderungen, Gaststudierende	09
Studierende	10
Kooperationen	11
Interne Veranstaltungen	12
Neue Dozenten des Instituts	13
I A Vorträge	14
I B Sonderveranstaltungen	15
II A Propädeutik	17
II B Allgemeine und spezielle Fragen	24
III Kasuistisch-technische Seminare	39
IV Freie Spitze	43
V Praktische Tätigkeit	44
VI Seminare zur Prüfungsvorbereitung / Mentoring	48
VII Arbeitskreis Gruppenanalyse Stuttgart AGS	50
VIII Institutsübergreifende Veranstaltungen	52
Dozenten und Gremienmitglieder	54
Gastdozenten	60
Namensverzeichnis	61

## Abkürzungen in diesem Heft

A	Veranstaltung findet in den Räumen der Alexanderstraße 92 statt
AGS	Arbeitskreis Gruppenanalyse Stuttgart
AKJP	Analytische Psychotherapie für Kinder und Jugendliche
AP	Analytische Psychotherapie für Erwachsene
DF	Dependance Freiburg
FS	Freie Spitze
GAB	Grundausbildung
JaA	Jung am Abend, siehe Homepage
T 21/23	Veranstaltung findet in den Räumen der Tübinger Straße 21 bzw. 23 statt
TFPT	Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
VA	Vertiefte Ausbildung
WÄ	Ärzte in der Zusatzweiterbildung Psychotherapie - fachgebunden - / Psychoanalyse Ärzte in der Facharztweiterbildung zum: FA für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie / FA für Psychotherapeutische Medizin FA für Psychiatrie und Psychotherapie FA f. Kinder- u. Jugendlichenpsychiatrie und -psychotherapie
( )	zugelassen für Studierende der jeweiligen Fachkunde

### Impressum

C. G. Jung-Institut Stuttgart e. V.  
Alexanderstraße 92, 70182 Stuttgart  
Tübinger Straße 21, 70178 Stuttgart  
Telefon: 07 11 24 28 29  
Fax: 07 11 24 13 60  
E-Mail: [info@cgjung-stuttgart.de](mailto:info@cgjung-stuttgart.de)  
Homepage: [www.cgjung-stuttgart.de](http://www.cgjung-stuttgart.de)

Bildnachweis Seite 2:  
Buchcover von Edward Burne-Jones und William Morris, 1898

## Gremien und Bereiche des C. G. Jung-Instituts

### Vorstand

Dieter Schnocks, AP, 1. Vorsitzender  
Dr. med. Elisabeth Kauder, AP, 2. Vorsitzende  
Dr. med. Annette Berthold-Brecht, AP  
Karin Eckert, AP  
Eva-Marie Feine-Enninger, AKJP  
Gabriele Mendetzki-Mack, AKJP  
Dr. med. Konstantin Rößler, AP  
Joachim Weimer, AP, Schatzmeister

### Gremium für Aus- und Weiterbildung

Dr. med. Konstantin Rößler, AP, 1. Vorsitzender  
Eva-Marie Feine-Enninger, AKJP, 2. Vorsitzende  
Matthias Backhaus, AKJP  
Sabine Grumann, AKJP  
Dorothea Hald, AP  
Friederike Lange, AKJP  
Astrid Müller, AKJP

### Prüfungsgremium

Karin Eckert, AP, Vorsitzende  
Julia Böhm-Laufer, AKJP  
Sarah Metzger, AKJP  
Andrea Reuter-Merklein, AP  
Brigitte Thüringer-Dülsen, AKJP

### Ambulanz für Erwachsenen-Psychotherapie

Dr. Anneliese Guerin  
Dr. med. Benno Winker

### Ambulanz für Gruppentherapie

Dr. med. Annette Berthold-Brecht, AP  
Dorothea Hald, AP

### Ambulanz für Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie

Wolfram Gekeler  
Dorothea Groschwitz  
Isabelle Seibold

### Ausschuss für besondere Angelegenheiten

Dr. med. Elisabeth Schmid, AP, Vorsitzende  
Dr. med. Gerhard Heydt, AP  
Herlind Stark-Völz, AP  
Sigrid Voss, AKJP

### Ärztliche Weiterbildungsleitung

Eine Liste der ärztlichen Ansprechpartner  
können Sie in der Geschäftsstelle erhalten

### AK Hochschulprojekt

Information: Anette Müller

### Studierendenvertreter

Kai Appel, AKJP; Emily Feldmann, TFPT; Juliane Fritzsich, AP;  
Kaya Lau AP; Bettina Schöpke, AKJP; Benjamin Stöger, AP

## Organisatorische Hinweise

Fragen zu Bewerbungen, Bescheinigungen,  
Ausbildungsnachweisen etc.

Beatrice Theil, info@cgjung-stuttgart.de

Fragen zur Ambulanz

(Termine, Bearbeitung Psychotherapieanträge etc.)

ambulanz@cgjung-stuttgart.de

Fragen zur Abrechnung

Stefanie Gregor, gregor@cgjung-stuttgart.de

Ambulanz für Erwachsene:

Dora Binder, binder@cgjung-stuttgart.de

Ambulanz für Kinder und Jugendliche:

Monika Jankovic, jankovic@cgjung-stuttgart.de

Fragen zum Studium

Anfragen zum Studium bitte an:

Konstantin Rößler, Konstantin.Roessler@t-online.de

Eva-Marie Feine-Enninger, feine-enninger@posteo.de

Praktika: Monika Jankovic, jankovic@cgjung-stuttgart.de

Fragen zur ärztlichen Weiterbildung / Zusatzweiterbildung

Dr. med. Konstantin Rößler, Konstantin.Roessler@t-online.de

Sommersemester 2018

01.03.2018 bis 31.08.2019

Vorlesungszeit: 16.03.2018 bis 21.07.2018

Vorlesungsfrei: 01.03. bis 15.03.2018 und 22.07. bis 20.09.2018

Bibliothek

Beauftragte: Miriam Ehret, PraxisEhret@aol.com

Organisation: Ina Schwarzer, bibliothek@cgjung-stuttgart.de

Öffnungszeiten während des Semesters:

Neu: freitags 9.00 - 16.00 Uhr, dienstags: 12.00-14.00 Uhr

Gaststudierende

Gaststudierende werden gebeten, sich zur Nutzung des

digitalen Vorlesungsverzeichnisses mit der Geschäftsstelle in

Verbindung zu setzen.

Referatsmeldungen

Alle Studierenden werden per Mail angeschrieben und können

sich dann auf die Liste setzen lassen. Anmeldungen bitte an

semester@cgjung-stuttgart.de und die jeweiligen Dozenten.

Programmänderungen

Aktuelle Änderungen zu den Veranstaltungen unter

www.cgjung-stuttgart.de im internen Bereich



## Mitarbeiter

Dora Binder

Ambulanz Erwachsene

binder@cgjung-stuttgart.de

Telefon: 0711 / 24 28 42

(Di. 10.00-13.00 Uhr und Fr. 15.00-18.00 Uhr)

Stefanie Gregor

Organisation Abrechnung Ambulanz

gregor@cgjung-stuttgart.de

Telefon: 0711 / 24 28 42 (Mo., Mi. und Fr. 09.00-12.00 Uhr)

Monika Jankovic

Organisation Ambulanz (KJP),

Praktische Ausbildung, praktische Tätigkeit

jankovic@cgjung-stuttgart.de

Telefon: 0711 / 24 28 42 (Di., Mi., Do. 10.00-13.00 Uhr)

Elena Kounadis

Semesterbetrieb

semester@cgjung-stuttgart.de

(Fr 16.00-21.00 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr)

Gisela Lohmann

Leitung Organisation, Rechnungswesen

organisation@cgjung-stuttgart.de

Telefon: über die Geschäftsstelle 0711 / 24 28 29

Rainer Möller

C. G. Jung-Gesellschaft, Mitglieder, Werbung  
gesellschaft@cgjung-stuttgart.de

Telefon: 0711 / 51 87 23 65 (Mo., Di., Do. 10.00-13.00 Uhr)

Beatrice Theil

Studienverwaltung

info@cgjung-stuttgart.de

Telefon: 0711 / 24 28 29 (Di, Mi, Do, 10.00-13.00 Uhr)

Ina Schwarzer

Bibliothek

bibliothek@cgjung-stuttgart.de,

Telefon 0711 / 51 87 24 85 (Neu: Fr. 09.00-16.00 Uhr)

Milutin Stanisavljevic

Kooperationen

Kooperation@cgjung-stuttgart.de

Telefon 0711 / 620 70941

(Mo 10.00-14.00 Uhr, Mi 15.00-18.00 Uhr)

Dotse Zikpi

Basisdokumentation und Vorbereitung Buchhaltung

doku@cgjung-stuttgart.de

## Studierende

**Studierende AKJP, AP und WÄ bis Vorprüfung** (fünfjährige integrierte Ausbildung und Weiterbildung) treffen sich in ihrer theoretisch-wissenschaftlichen Ausbildung regelmäßig in der Propädeutik (Teil II A des Programms) als Teil der Grundausbildung (GAB). Die Propädeutik führt in die Grundlagen der Analytischen Psychologie und der analytischen Psychotherapie in Verbindung mit der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie ein. Darüber hinaus können die zur Vorprüfung erforderlichen Stunden in den für die Grundausbildung (GAB) gekennzeichneten Seminaren im Teil II B nachgewiesen werden.

**Studierende AKJP, AP und WÄ nach der Vorprüfung** (fünfjährige integrierte Ausbildung und Weiterbildung) absolvieren die Vertiefte Ausbildung (VA) schwerpunktmäßig in den kontinuierlich und fortlaufend stattfindenden klinischen, kasuistisch-technischen Seminaren mit Referatsmöglichkeit AKJP, AP (Teil III). Diese Seminare werden regelmäßig begleitend bis zur Abschlussprüfung besucht. Dort werden die Referate bzw. Falldarstellungen besprochen. Darüber hinaus können die erforderlichen Stunden VA entsprechend der Kennzeichnung auch aus den Teilen I-III nachgewiesen werden.

**Zusatzqualifikationen:** 1. Arbeitskreis Gruppenpsychotherapie Stuttgart AGS (siehe Seite 50), KJP für EP (siehe Studienordnung im digitalen Vorlesungsverzeichnis).

2. Fachkunde AP für extern ausgebildete TFP Therapeuten.

**Die Teilnehmer an der TFPT-Ausbildung 1. Jahr (GAB)** finden die speziell für sie an den Wochenenden zusammengestellten Veranstaltungen des Curriculums TFPT in den Teilen IIA und IIB: Grundausbildung TFPT GAB statt. Sie können zudem die meisten Seminare und Vorlesungen des Gesamtangebots besuchen. Einige Veranstaltungen sind nur für die Ausbildungsteilnehmer in der fünfjährigen integrierten Ausbildung bestimmt und entsprechend gekennzeichnet.

**Die Teilnehmer an der TFPT-Ausbildung 2. und 3. Jahr (VA)** finden die speziell für sie an den Wochenenden zusammengestellten obligatorischen Veranstaltungen des Curriculums TFPT im Teil III (Vertiefte Ausbildung: Kasuistisch-technische Seminare TFPT mit Referatsmöglichkeit). Sie können zudem die meisten Seminare und Vorlesungen des Gesamtangebots besuchen. Einige Veranstaltungen des Teils II A, II B und III sind nur für die Ausbildungsteilnehmer in der fünfjährigen integrierten Ausbildung bestimmt und entsprechend gekennzeichnet.

### Ärzte in der Facharzt- und Zusatzweiterbildung

Ärzte in Zusatzweiterbildung Psychotherapie - fachgebunden - /Psychoanalyse können Bausteine der tiefenpsychologisch fundierten Psychotherapie am C. G. Jung-Institut erwerben.

Wir bitten Interessenten vorab um persönliche Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle zur Klärung der Teilnahmevoraussetzungen.

## Kooperationen

### Psychoanalytisches Institut Stuttgart Institut für Psychoanalyse der DPG

Die Studierenden der Stuttgarter Akademie / Psychoanalytisches Institut und des Instituts für Psychoanalyse der DPG können an den Vorlesungen und Seminaren des C. G. Jung-Instituts unter Teil I, Teil II B teilnehmen.

Studierende des C. G. Jung-Instituts können an Veranstaltungen der Stuttgarter Akademie/Psychoanalytisches Institut teilnehmen. Das Semesterprogramm des Psychoanalytischen Instituts Stuttgart liegt im C. G. Jung-Institut Stuttgart aus.

Die Veranstaltungsangebote werden in Kooperation der Institute den Studierenden gegenseitig anerkannt. Teilnehmende Studierende werden gebeten, sich per E-mail anzumelden und bei den Dozenten vorzustellen.

Im Teil „Institutsübergreifenden Angebote“ werden darüber hinaus Veranstaltungen zu Inhalten der IMPP-Inhalte angeboten.

### C. G. Jung-Institut Zürich / ISAP Zürich

Die Studierenden können an vielen Veranstaltungen des Semesterprogramms der genannten Institute kostenlos teilnehmen, die Veranstaltungen werden nach Absprache gegenseitig anerkannt. Bitte informieren Sie sich vor der Belegung über die Anerkennungsmodalitäten beim Aus- und Weiterbildungsausschuss. Melden Sie sich bitte jeweils mit den vorgegebenen Anmeldeformularen an. Anmeldung in Stuttgart bitte per E-Mail an das Sekretariat.

## Interne Veranstaltungen

	SoSe 2018	Uhrzeit	Ort
Begrüßung + Einführung der Erstsemester	Fr. 16.03.18	17.00	T
Eröffnungsvortrag	Fr. 16.03.18	20.00	T
Infotag	Fr. 13.04.18	17.00	T
Vorprüfung	Di. 10.04.18	19.30	A
	Di. 10.07.18	19.30	A
Dozententag	Sa. 17.03.18	09.30	T
Staatl. Examen	15.03.18		
LSK	N.N.	20.00	A
Ausbildungskonferenz (Kandidatenkonferenz)	Do. 22.03.18	20.00	A
Vollversammlung Studierende	Fr. 20.04.18	17.00	A
Mitgliederversammlung	Sa. 14.04.18	09.30	T

Alle zeitlichen und inhaltlichen Änderungen finden Sie tagesaktuell auf unserer Homepage auf der Startseite des digitalen Vorlesungsverzeichnisses. Wir empfehlen Ihnen, sich dort regelmäßig zu informieren. Sie finden dort auch ausführliche Kommentare zu unseren Seminaren.

# I Neue Dozenten des Instituts

Wir heißen unsere neuen Dozenten willkommen und möchten hier auf ihre Seminarangebote hinweisen.

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
007 Grumann, <b>Knoke</b> Analytische Psychologie begegnet Musik und Tanz (s. Seite 15)	13.04.2018	T	4	4	4	4	4	4	4	4
	20.00-21.30 Uhr									
	14.04.2018	T	4	4	4	4	4	4	4	4
	10.30-16.00 Uhr									
042 Aichele, <b>Metzger</b> Einführung in das ICD-10 Teil 2 (s. Seite 28)	21.04.2018									
	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
	28.04.2018									
	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
	12.05.2018									
	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
091 <b>Heberle</b> Abrechnung von Privatpatienten (s. Seite 46 )	28.04.2018									
	14.00-15.30 Uhr	A	(2)	2	-	-	-	-	-	-
008 <b>Alexander</b> , Schörry-Volk Forschungswerkstatt: Posttraumatische Reifung (PTG) (s. Seite 15 )	09.05.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
051 <b>Ehret</b> , <b>Weimer</b> Let's talk about sex II (s. Seite 31)	09.06.2018									
	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
061 Grumann, <b>Knoke</b> „Wirklich ist, was wirkt“ - Grundlagen psychodynamischer Therapien (s. Seite 35)	03.07.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4

## IA Vorträge

Bitte beachten Sie, dass die Anmeldung zu den Seminaren verbindlich ist.

				AKJP		AP		TFPT		WÄ	
				GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
001 Rößler, Runkel	16.03.2018										
Psychosomatik - eine Beziehung zwischen Psyche und Materie	20.00-21.30 Uhr	T		2	2	2	2	2	2	2	2
Eröffnungsvortrag											
002 Daniel, R.	19.03.2018										
Das Zusammenspiel von Psyche und Körper Psychosomatik	20.00-21.30 Uhr	T		2	2	2	2	2	2	2	2
aus der Sicht der Jung'schen Psychologie JaA											
003 Weyerstraß	30.04.2018										
Der Archetyp der Wahrheit JaA	20.00-21.30 Uhr	T		2	2	2	2	2	2	2	2
004 Weigle	14.05.2018										
„Bauchgeflüster“ - Einflüsse der Pränatalzeit auf	20.00-21.30 Uhr	T		2	2	2	2	2	2	2	2
die Persönlichkeitsentwicklung JaA											
005 Sauer	25.06.2018										
Wesen und Projektion archetypischer Destruktivität JaA	20.00-21.30 Uhr	T		2	2	2	2	2	2	2	2
006 Leibig, B.	20.04.2018,										
C.G. Jung und Wolfgang Pauli - Die Bedeutung von Synchroni-	20.00-21.30 Uhr	T		2	2	2	2	2	2	2	2
zität und Quantenphysik für die Analytische Psychologie	21.04.2018										
(Vortrag am Freitag und Seminar am Samstag)	10.00-13.00 Uhr	T		4	4	4	4	4	4	4	4

## IB Sonderveranstaltungen

Die folgenden Veranstaltungen werden auf die Studiengänge am Institut angerechnet.

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>007 Grumann, Knoke</b>	13.04.2018									
<b>Analytische Psychologie begegnet Musik und Tanz</b>	20.00-21.30 Uhr	T	2	2	2	2	2	2	2	2
„Die Kraft der Musik ist aber gleichzeitig eine des Gefühls und des Herzens, die Leidenschaften verwandelt“. Erich Neumann	14.04.2018									
	10.30-16.00 Uhr	T	6	6	6	6	6	6	6	6
<b>008 Alexander, Schörry-Volk</b>	09.05.2018									
<b>Forschungswerkstatt</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Posttraumatische Reifung (PTG) vor dem Hintergrund der Konfrontation mit einer ernsthaften körperlichen Erkrankung.										
<b>009 Roesler</b>	22.06.2018									
<b>Promotionscolloquium</b>	18.00-20.00 Uhr	A	3	3	3	3	3	3	3	3
<b>010 Schörry-Volk, Bovensiepen, Kast, Schlegel, Vogel u.a.</b>	23.06.2018									
<b>6. Forschungstag</b>	09.30-16.30 Uhr	T	8	8	8	8	8	8	8	8
(Programm siehe Flyer)										
<b>011 Günter, Kloiber, Runkel</b>	07.07.2018									
<b>Psychosomatischer Diskurs - Männliche Entwicklungskrisen in heutiger Zeit</b>	10.00-13.00 Uhr	T	4	4	4	4	4	4	4	4

## Dependance Freiburg

### 011 Sauer

Balintgruppe mit Gruppensupervision in Freiburg  
(nach Absprache)

		AKJP		AP		TFPT		WÄ	
		GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
24.03.2018		-	-	-	4	-	4	-	4
21.04.2018		-	-	-	4	-	4	-	4
05.05.2018		-	-	-	4	-	4	-	4
23.06.2018		-	-	-	4	-	4	-	4
14.07.2018		-	-	-	4	-	4	-	4
jeweils 10.00-13.00 Uhr Praxis Gert Sauer									

### 012 Horowitz

Begegnung mit einem Märchen, seinen Bildern und Symbolen

08.06.2018									
18.00-21.00 Uhr	DF	4	4	4	4	4	4	4	4
09.06.2018									
09.30-18.00 Uhr	DF	8	8	8	8	8	8	8	8

### 013 Sinemus

Wer immer strebend sich bemüht, den können wir erlösen?  
Heilsversprechen der Gegenwart

22.06.2018									
20.00-21.30 Uhr	DF	2	2	2	2	2	2	2	2

## Für Dozenten und Studierende

### 014 Schlegel

Biologie der Archetypen  
(siehe Homepage)

22.06.2018									
20.00-22.00 Uhr	A	3	3	3	3	3	3	3	3



## II A Propädeutik

AKJP, AP, WÄ obligatorisch, TFPT teilweise zugelassen.  
 AKJP/AP mindestens 100 Stunden Propädeutik vor der Vorprüfung. Studierenden vor der Vorprüfung wird empfohlen, die Seminare in der Grundausbildung (GAB) kontinuierlich zu besuchen. Sie sind für Studierende der vertieften Ausbildung (VA) als Freie Spitze anrechenbar.

AKJP		AP		TFPT		WÄ	
GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA

**015 Feine-Enninger, Rößler**  
 Einführung in das Studium

16.03.2018

17.00-19.45 Uhr

T

4

-

4

-

4

-

4

-

**016 Hald**

**Die therapeutische Haltung (Übersicht – Grundlagen – Werkzeuge)**

Neben einer Übersicht sollen die Grundlagen einer therapeutischen Haltung bei Einzel- und Gruppentherapie, auch im Sinne eines psychodynamisch ausgerichteten und analytischen „Jungianischen Psychotherapieansatzes“ erarbeitet werden. Je mehr ein beginnender Therapeut / eine Therapeutin es lernt, sich selbst und die eigene Haltung als hauptsächliches Werkzeug in der Psychotherapie wahrzunehmen, desto mehr wird sich das sogenannte „Numinose“ ereignen können, dessen Auftauchen oft wesentliche Fortschritte in Behandlungen einleitet.

17.3.2018

14.00-17.00 Uhr

A

4

4

4

4

4

4

4

**017 Groschwitz, Seibold**

**Testseminar**

1. Abend (Dorothea Groschwitz): Szenisches Verstehen, das kindliche Spiel in der Diagnostik und Sceno-Test.

2. Abend (Anke Seitz): Das Sandspiel in der Diagnostik.

19.03.2018

19.00-22.00 Uhr

A

4

-

(4)

-

(4)

-

(4)

-

09.04.2018

19.00-22.00 Uhr

A

4

-

(4)

-

(4)

-

(4)

-

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>018 Weckenmann</b>	24.03.2018									
<b>Literaturseminar: C.G. Jung im Original (mit Referaten)</b>	14.00-17.00 Uhr	A	(4)	(4)	4	4	4	4	4	4
Fortlaufendes Seminar. Anhand der originalen Texte von C. G. Jung werden wir uns in einer interaktiv gestalteten Seminarform mit den Grundkonzepten der Analytischen Psychologie befassen. (Literatur s. Homepage)	30.06.2018									
	14.00-17.00 Uhr	A	(4)	(4)	4	4	4	4	4	4
	14.07.2018									
	14.00-17.00 Uhr	A	(4)	(4)	4	4	4	4	4	4
<b>019 Kauder</b>	14.04.2018									
<b>Propädeutik zur Erstellung einer Anamnese</b>	09.00-13.00 Uhr	A	4	-	4	-	4	-	4	-
Es werden die Grundlagen aus tiefenpsychologischer Sicht (Symptomatik, Lebensgeschichte, Psychodynamik), erarbeitet.										
<b>020 Kauder</b>	14.04.2018									
<b>Neurosenlehre I</b>	13.00-16.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Im Rahmen der Seminare zur Neurosenlehre der Psychoanalyse werden die Grundlagen der psychoanalytischen Theorie (Verständnis des Unbewußten, topisches und Strukturmodell der Psyche, Triebe, Abwehrmechanismen) erarbeitet.										
<b>021 Kauder, Ruf</b>	17.04.2018									
<b>Behandlungstechnisches Seminar Stundenprotokoll</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Anhand eines Stundenprotokolls eines Seminarteilnehmers werden Übertragung und Gegenübertragung, aktuelle Inszenierung, psychodynamischer Zusammenhang, Libidofluss, Widerstand, Abwehrorganisation bzw. Bewältigungsmechanismus etc. mit wechselndem Schwerpunkt erarbeitet. Erstellung eines Technik-Referats ist möglich.	24.04.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>022 Aichele</b>	28.04.2018									
Einführung in das Literaturstudium TFPT (AP, AKJP, WÄ zugelassen)	09.00-10.00 Uhr	A	(12)	-	(12)	-	12	-	(12)	-
Das Seminar ist zugleich ein Austausch über grundlegende Literatur für alle Studierenden.										
<b>023 Schnocks</b>	28.04.2018									
Einführung in die Konzepte und Methoden der Analytischen Psychologie	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Obligatorisches Grundlagen-Seminar für neue Studierende und alle, die vor der Vor- oder Abschlussprüfung die Konzepte und Begriffe der AP nochmals reflektieren und vertiefen möchten.										
<b>024 Aichele, Pretzell</b>	02.05.2018									
Literatur-Seminar AKJP, AP, TFPT, WÄ - mit Referaten	19.00-22.00 Uhr	A	4	-	4	-	4	-	4	-
Die regelmäßige Teilnahme an einem Literaturseminar und ein Literaturreferat sind vor der Vorprüfung obligatorisch.										
	03.05.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	4	-	4	-	4	-	4	-
<b>025 Grumann, Nahler</b>	08.05.2018									
Einführung in die Symbolkunde	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>026 Ziefle</b>	12.05.2018									
Einführung in das Assoziationsexperiment von C. G. Jung	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>027 Steigenberger</b>	16.05.2018									
<b>Bericht an den/die Gutachter/in</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	-	-	-	-	-	-
Einführung und zentrale Gesichtspunkte (auch Kürzung, Ablehnung) unter Einbeziehung von konkreten Fallbeispielen. Laufendes Pflichtseminar für Studierende im Anamnesenpraktikum.										
<b>029 Rafalski</b>	19.05.2018									
<b>Das archetypische Bild des Grünen Mannes - Erlebniskategorie des Geistes in der Materie</b>	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Die der gesamten Natur innewohnende Grundkraft (Grünkraft / Viriditas bei Hildegard von Bingen) verkörpernd, wurde er seit der Steinzeit verehrt und wird heute in Träumen, Bildern neu erfahren. Mit Fallvignette.										
<b>028 Eckert</b>	16.06.2018									
<b>Gesprächsführung und Haltung verschiedener Therapieschulen</b>	14.00-17.00 Uhr	A	-	-	4	4	4	4	4	4
Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie nach C. Rogers, tiefenpsychologisch/analytische Therapie.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>030 Rößler</b>	26.6.2018									
<b>Neurosenlehre der AP – Einführung in die Psychodynamik</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Fortlaufendes Seminar. Anhand von Fall-Anamnesen aus dem Kreis der Teilnehmer wird gemeinsam eine Psychodynamik auf dem Hintergrund des Neurosenverständnisses der Analytischen Psychologie erarbeitet (bitte Fallanamnesen von Erwachsenen und Kindern zum ersten Termin mitbringen – ein mündlicher Bericht reicht vollkommen aus). Das Seminar richtet sich als obligatorische Veranstaltung an Studierende vor der Vorprüfung. Es eignet sich auch, um Formulierungen und Anregungen für die Psychodynamiken der Erstanamnesen und Psychotherapieanträge zu erhalten.	10.7.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>031 Herb-Kienzle, Kuptz-Klimpel</b>	30.06.2018									
<b>Einführung in Märchen und Mythen (Teil 6):</b>	10.00-13.00 Uhr	T	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>„Der griechische Mythos des Helden Theseus und sein Kampf gegen den Minotaurus im Labyrinth“</b>										
Mythen können als mit schöpferischer Phantasie versehene Selbstdarstellungen psychischer Prozesse verstanden werden. Hier soll seiner vielschichtigen polaren Symbolik (u.a. Auseinandersetzung mit animalisch-triebhaften Aspekten) in tänzerischer Selbsterfahrung und Ausdruck über den Körper nachgegangen werden und einen vertieften Zugang ermöglichen.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>032 Steigenberger</b>	02.07.2018									
Archetypische Stadien der Ich-Entwicklung nach E. Neumann (Teil 2)	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Die magisch-kriegerische Ich-Stufe: Der Übergang von den matriarchischen zu den patriarchischen Ich-Stufen. Theoretischer Hintergrund (mit evtl. Parallelen zu anderen theoretischen Konzepten). „Materialisierung“ und konkrete Bedeutung in der kindlichen Entwicklung und Therapie. Unter Einbeziehung von Fallbeispielen.										
<b>033 Feine-Enninger, Steigenberger</b>	21.07.2018									
Einführung KJ. Übertragung - Gegenübertragung und Intersubjektivität in der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie.	14.00-17.00 Uhr	A	4	(4)	-	-	-	-	-	-
Nach einer theoretischen Einführung, in die wir auch Verbindungen des Jungschen Quaterniomodells zu der Intersubjektivitätstheorie mit einbeziehen, möchten wir dem Thema anhand von Fallvignetten nachgehen und es in der Praxis lebendig werden lassen (gerne auch mit Material, das die TeilnehmerInnen mitbringen).										

034 Gramich

Klinisches Seminar zur stationären psychosomatischen Behandlung  
Ausgehend von einer Patientenvorstellung (möglichst mit direktem Interview) wird der Verlauf einer stationären psychosomatischen Behandlung reflektiert und diskutiert, wobei die verbalen Therapiebestandteile ebenso wie die nonverbalen Kreativtherapien in ihrem Ablauf dargestellt werden. Dadurch soll den Teilnehmern neben dem beispielhaften Einblick auch die Vorgehensweise in der stationären psychosomatischen Behandlung vermittelt werden.

N.N.

19.00-22.00 Uhr  
Ort s. Homepage

AKJP		AP		TFPT		WÄ	
GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA

4	4	4	4	4	4	4	4
---	---	---	---	---	---	---	---

## II B Allgemeine und spezielle Fragen

Mindestens 240 Stunden GAB während der Ausbildung,  
davon 200 Stunden GAB vor der Vorprüfung.  
Mind. 400 Stunden VA während der Ausbildung.  
Mind. 200 Stunden VA als kasuistisch-technische  
Seminare nach der Vorprüfung.

AKJP		AP		TFPT		WÄ	
GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA

### 035 Westermann

#### Verhaltenstherapie

Neben einer praxisorientierten Einführung in kognitive Disputa-  
tionstechniken (Hinterfragen von nicht-hilfreichen Annahmen)  
werden im Kurs verschiedene Trainings (u.a. soziales Kompetenz-  
training und Trainings emotionaler Kompetenzen) vorgestellt.

17.03.2018

10.00-17.00 Uhr	A	8	8	8	8	8	8	8	8
-----------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---

### 017 Groschwitz, Seibold

#### Testseminar

1.Aband (Dorothea Groschwitz): Szenisches Verstehen, das  
kindliche Spiel in der Diagnostik und Sceno-Test.  
2. Abend (Anke Seitz): Das Sandspiel in der Diagnostik

19.03.2018

19.00-22.00 Uhr	A	4	-	(4)	-	(4)	-	(4)	-
-----------------	---	---	---	-----	---	-----	---	-----	---

09.04.2018

19.00-22.00 Uhr	A	4	-	(4)	-	(4)	-	(4)	-
-----------------	---	---	---	-----	---	-----	---	-----	---

### 011 Sauer

#### Balintgruppe mit Gruppensupervision in Freiburg (nach Absprache)

24.03.2018

		-	-	-	4	-	4	-	4
--	--	---	---	---	---	---	---	---	---

21.04.2018

		-	-	-	4	-	4	-	4
--	--	---	---	---	---	---	---	---	---

05.05.2018

		-	-	-	4	-	4	-	4
--	--	---	---	---	---	---	---	---	---

23.06.2018

		-	-	-	4	-	4	-	4
--	--	---	---	---	---	---	---	---	---

14.07.2018

		-	-	-	4	-	4	-	4
--	--	---	---	---	---	---	---	---	---

jeweils 10.00-13.00 Uhr  
Praxis Gert Sauer



			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>037 Baur, Schörry-Volk</b>	14.04.2018									
<b>Entwicklungspsychologie 4 - Entwicklung der psychosexuellen Identität</b>	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<p>Innerhalb von 4 Semestern werden die Stufen der psychischen Entwicklung in Anlehnung an Gerd Rudolf behandelt (Aufbau von Strukturen der Kommunikation und Beziehung; Entwicklung der Bindung; Entwicklung von Autonomie; Entwicklung der Identität). Nach 2 Jahren wird die Seminarreihe jeweils mit neuer Schwerpunktsetzung und ergänzender Literatur wiederholt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Literatur: Rudolf/Henningsen, Psychotherapeutische Medizin und Psychodynamik. Winker, Der Untergang des Väterlichen; Lutz: Das Männliche im Märchen.</p>										
<b>038 Baur, Schörry-Volk</b>	14.04.2018									
<b>Psychodynamik der neurotischen Erkrankung 4: Der Grundkonflikt der Identität mit Krankheitsbildern, somatoformen Störungen und Konversionsstörungen.</b>	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<p>Allgemeine Krankheitslehre aus analytischer und tiefenpsychologischer Sicht mit Komplex, Konflikt, Symptombildung, Verarbeitungsmuster, Struktur. Innerhalb von 4 Semestern werden die vier Grundkonflikte in Anlehnung an Rudolf behandelt und durch klinisches Material ergänzt. Ein Einstieg in die Seminarreihe ist jederzeit möglich. Der Besuch des dazu passenden Seminars Entwicklungspsychologie wird empfohlen. Literatur: Rudolf/Henningsen: Psychotherapeutische Medizin und Psychosomatik.</p>										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>020 Kauder</b>	14.04.2018									
<b>Neurosenlehre I</b>	13.00-16.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Im Rahmen der Seminare zur Neurosenlehre der Psychoanalyse werden die Grundlagen der psychoanalytischen Theorie (Verständnis des Unbewußten, topisches- u. Strukturmodell der Psyche, Triebe, Abwehrmechanismen) erarbeitet.										
<b>039 Kloiber, Runkel</b>	14.04.2018									
<b>Archetypische Gestalten im Film Her (2013) von Spike Jonze</b>	14.00-18.00 Uhr	A	5	5	5	5	5	5	5	5
Archetypen äußern sich in immer neuen, kulturell und historisch wandelnden Bildern. Im Seminar wollen wir den Film gemeinsam anschauen und untersuchen, welche archetypischen Muster sich darin darstellen. Im Anschluss wollen wir die Relevanz des Films für unsere kollektive Situation und unsere therapeutische Tätigkeit reflektieren.										
<b>040 Aichele, Böhm-Laufer</b>	16.04.2018									
<b>Die Bildersprache der Kinder und Jugendlichen verstehen (Teil 5)</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Themen: 1. Mit Eltern malen im „Begleitenden Elterngespräch“.										
2. Malen zu Märchen. Für die eigene Erfahrung sind Malutensilien im Seminar vorhanden.										
	23.04.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
021 Kauder, Ruf	17.04.2018									
<b>Behandlungstechnisches Seminar Stundenprotokoll</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Anhand eines Stundenprotokolls eines Seminarteilnehmers	24.04.2018									
werden Übertragung und Gegenübertragung, aktuelle	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Inszenierung, psychodynamischer Zusammenhang, Libidofluss,										
Widerstand, Abwehrorganisation bzw. Bewältigungsmechanismus										
etc. mit wechselndem Schwerpunkt erarbeitet. Erstellung eines										
Technik-Referats ist möglich.										
006 Leibig, B.	20.04.2018,									
<b>C.G. Jung und Wolfgang Pauli - Die Bedeutung von Synchroni-</b>	20.00-21.30 Uhr	T	2	2	2	2	2	2	2	2
<b>zität und Quantenphysik für die Analytische Psychologie.</b>	21.04.2018									
Das Zusammenwirken der beiden kongenialen Persönlichkeiten	10.00-13.00 Uhr	T	4	4	4	4	4	4	4	4
C.G. Jung und dem Quantenphysiker W. Pauli hat für unser Bild										
von Geist und Materie und für die moderne Psychotherapie										
herausragende Bedeutung. Dargestellt wird die Entwicklung der										
Synchronizitätsidee und die Implikationen der Quantenphysik für										
die Analytische Psychologie. Es wird deutlich, welche weitreichende										
Intuition Jung und Pauli in diesem Kontext hatten.										
041 Teufel	21.04.2018									
<b>Psychiatrische Krankheitslehre Teil 4 Essstörungen und</b>	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>Suchtkrankheiten.</b>										
Das Seminar richtet sich an alle nicht-ärztlichen Studierenden.										
Vermittelt werden Grundlagen der Psychiatrischen Krankheitslehre,										
die für psychotherapeutische Behandlungen notwendig sind, aber										
auch zentrale Inhalte für die Vorbereitung auf die RP-Prüfung.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>042 Aichele, Metzger</b>	21.04.2018									
Einführung in das ICD-10 Teil 2	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Ein- und Überblick in die Kapitel des ICD-10 sowie über verschiedene diagnostische Verfahren	28.04.2018									
	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
	12.05.201									
	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>043 Gehrung, Herb-Kienzle</b>	25.04.2018									
Aktive Imagination	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>044 Battke</b>	28.04.2018									
Vertiefung des Themas ÜGÜ.	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Beziehungsanalyse. Theoretische und praktische Themen aus dem Bereich der Gegenübertragungsanalyse. Fallvignetten sind willkommen.										
<b>045 Berthold-Brecht, Storkebaum</b>	05.05.2018									
Ethikseminar	09.00-12.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>046 Hald</b>	5.5.2018									
Folgen von Traumatisierungen – mögliche Behandlungsansätze in der Einzel- und Gruppenpsychotherapie.	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Innerhalb der „Jungschen Therapie“ gibt es Möglichkeiten traumaspezifische Ansätze zu integrieren. Theoretisch und anhand von Praxisbeispielen sollen einige davon vorgestellt werden. Hierbei soll der Zusammenhang von Somatisierungstendenzen und erlittenem Trauma näher beleuchtet werden.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>047 Mantel</b>	05.05.2018									
<b>Sandspiel 3, Jungsche Psychologie im Sandbild, Sandbilder als Brücken zwischen Geist und Materie</b>	14.00-20.00 Uhr	A	6	6	6	6	6	6	6	6
Durch Einbeziehung von Selbsterfahrung wird die Brückenfunktion von Sandbildern zwischen Körper, Psyche und Geist erfahrbar. Anhand eines Fallbeispiels wird ausgearbeitet, wie sich die Jungsche Psychologie in Sandbildern zeigt.										
<b>008 Alexander, Schörry-Volk</b>	09.05.2018									
<b>Forschungswerkstatt: Posttraumatische Reifung (PTG)</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Nach einer Einführung in das Konzept werden die neusten Forschungsergebnisse im Bereich 'Posttraumatische Reifung und körperliche wie auch psychische Gesundheit' dargestellt. Anhand von Fallvignetten werden Möglichkeiten der therapeutischen Förderung posttraumatischer Reifung bei Patienten mit schwerwiegenden körperlichen Problemen diskutiert.										
<b>027 Steigenberger</b>	16.05.2018									
<b>Bericht an den/die Gutachter/in</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	-	-	-	-	-	-
Einführung und zentrale Gesichtspunkte (auch Kürzung, Ablehnung) unter Einbeziehung von konkreten Fallbeispielen. Laufendes Pflichtseminar für Studierende im Anamnesenpraktikum.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>048 Rafalski</b>	19.05.2018									
Das archetypische Bild des Grünen Mannes - Erlebniskategorie des Geistes in der Materie.	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Die der gesamten Natur innewohnende Grundkraft (Grünkraft / Viriditas bei Hildegard von Bingen) verkörpernd, wurde er seit der Steinzeit verehrt und wird heute in Träumen, Bildern neu erfahren. Mit Fallvignette.										
<b>049 Müller, Astrid</b>	09.06.2018									
Malen aus dem Unbewussten mit Kindern und Jugendlichen im therapeutischen Prozess.	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Fallvorstellung, Interpretation und Selbsterfahrungselemente Seminar mit Selbsterfahrungselementen. Bitte eigenes Malmaterial mitbringen.										
<b>050 Teufel</b>	09.06.2018									
Psychiatrische Krankheitslehre Teil 1: Systematik und Diagnostik psychischer Erkrankungen	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Das Seminar richtet sich an alle nicht-ärztlichen Studierenden. Vermittelt werden Grundlagen der Psychiatrischen Krankheitslehre, die für psychotherapeutische Behandlungen notwendig sind, aber auch zentrale Inhalte für die Vorbereitung auf die RP-Prüfung.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>051 Ehret, Weimer</b>	09.06.2018									
<b>Let's talk about sex II</b>	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Als Fortsetzung des ersten Seminars werden Fallvignetten der TeilnehmerInnen zu sexuellen Fragestellungen in der Therapie bearbeitet. Wir bitten Sie, diese uns vorher zukommen zu lassen. Neben Austausch zu eigener Haltung, Setting etc. wollen wir einen kurzen theoretischen Überblick bieten, wie sich neuere psychoanalytische Sexualtheorien mit dem Jungianischen Anima- und Animus-Konzept verbinden lassen.										
<b>052 Böhm-Laufer, Thüringer-Dülsen</b>	11.06.2018									
<b>Krankheitslehre – Entwicklungsstörungen aus dem autistischen Formenkreis bei Kindern und Jugendlichen</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	-	-	-	-	-	-
Erarbeitung des Krankheitsgeschehens anhand von theoretischen Grundlagen, Fallbeispielen, gestalt- und gestaltungstherapeutischen Methoden.										
<b>053 Herb-Kienzle, Zweifel</b>	16.06.2018									
<b>Die Sprache des Körpers als Ausdruck der Seele wahrnehmen und verstehen.</b>	10.00-13.00 Uhr	T	4	4	4	4	4	4	4	4
Es geht darum, sensibler zu werden in der Wahrnehmung von körperlichen Reaktionen und Körperinszenierungen sowohl beim Patienten, als auch beim Therapeuten und Verständnis für deren Bedeutung zu entwickeln. Das Seminar bietet Möglichkeiten zur Selbsterfahrung durch Übungen und Rollenspiele.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>054 Groschwitz, Thüringer-Dülsen</b>	16.06.2018									
<b>Was habe ich von einer Mitgliedschaft in einem Berufsverband und in einer Kammer? – Seminar zur Berufspolitik.</b>	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Vor dem Hintergrund der neuen Psychotherapierichtlinien, neuen Versorgungsformen wie Selektivverträge, MVZ etc. und der anstehenden Ausbildungsreform wollen wir über Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Arbeit durch Berufspolitik informieren.										
<b>028 Eckert</b>	16.06.201									
<b>Gesprächsführung und Haltung verschiedener Therapieschulen</b>	14.00-17.00 Uhr	A	-	-	4	4	4	4	4	4
Verhaltenstherapie, Gesprächstherapie nach C. Rogers, tiefenpsychologisch/analytische Therapie.										
<b>055 Groschwitz, Kreuter-Hafer</b>	18.06.2018									
<b>Krankheitslehre - Trauma und Traumatisierung</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	-	-	-	-	-	-
Anhand von Theorie und Praxis (Exemplarische Behandlungsbeispiele zur Erarbeitung von Psychodynamik, Behandlungsprozess und Behandlungstechnik) werden psychoanalytische Traumatheorie und Behandlungspraxis behandelt.										
<b>056 Eckert, Steigenberger</b>	19.06.2018									
<b>Komplikationen, Schwierigkeiten, „Fehler“ in Behandlungen: Ein Beitrag zur Fehlerkultur am Institut.</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Wir werden uns dem Thema anhand von Fallvignetten der Dozentinnen nähern										



			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
009 Roesler	22.06.2018									
Promotionscolloquium	18.00-20.00 Uhr	A	3	3	3	3	3	3	3	3
010 Schörry-Volk, Bovensiepen, Kast, Schlegel, Vogel u.a.	23.06.2018									
6. Forschungstag	09.30-16.30 Uhr	T	8	8	8	8	8	8	8	8
(Programm siehe Flyer)										
057 Müller, Lange	23.06.2018									
Das Libido Konzept bei C.G. Jung - Angststörungen	10.00-17.00 Uhr	A	8	8	8	8	8	8	8	8
<p>Verschiedene Störungsbilder nach dem Libido Konzept von C.G. Jung. Seelische Energie zeigt sich in vielen Facetten, Angst, Trauer, Wut, Depression, Aggression, Sexualität ... Dieses Mal geht es um Angststörung bei Kindern und Jugendlichen. Eigener Zugang durch Selbsterfahrung. Malen aus dem Unbewussten. Interpretation in der Gruppe. Fallvorstellung. Eigenes Malmaterial mitbringen.</p>										
068 Thomas	23.06.2018									
Die Bedeutung der Bezugspersonen für die psychische	14.00-17.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
Entwicklung – Dyade, Triade, Triangulierung.	07.07.2018									
Der Säugling beginnt sich wahrzunehmen, weil er wahrgenommen	14.00-17.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
<p>wird – wichtige Reifungsschwellen der frühen Entwicklung – wann erscheint das Dritte – wie entwickelt sich der psychische Innenraum – Bedeutung des Vaters.</p>										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>058 Ziefle</b>	23.06.2018									
<b>Praxis des Assoziationsexperiments</b>	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Auswertung des Experiments und Erarbeitung von Deutungshypothesen. Voraussetzung für die Teilnahme: Einführung.										
<b>059 Dorst</b>	29.6.2018									
<b>Die heilende Kraft in der therapeutischen Beziehung</b>	19.00–22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Empirisch ist immer wieder bestätigt, dass die therapeutische Beziehung für psychische Veränderungen und Erfolg einer Psychotherapie entscheidend ist. Im Seminar geht es um die Wirkfaktoren dieser besonderen Beziehung, um ihre Chancen und Gefahren und um die „Kunst des Heilens“.										
<b>031 Herb-Kienzle, Kuptz-Klimpel</b>	30.06.2018									
<b>Einführung in Märchen und Mythen (Teil 6):</b>	10.00-13.00 Uhr	T	4	4	4	4	4	4	4	4
„Der griechische Mythos des Helden Theseus und sein Kampf gegen den Minotaurus im Labyrinth“.										
Mythen können als mit schöpferischer Phantasie versehene Selbstdarstellungen psychischer Prozesse verstanden werden. Hier soll seiner vielschichtigen polaren Symbolik (u.a. Auseinandersetzung mit animalisch-triebhaften Aspekten) in tänzerischer Selbsterfahrung und Ausdruck über den Körper nachgegangen werden und einen vertieften Zugang ermöglichen.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>060 Rößler, Schörry-Volk</b>	<b>30.06.2018</b>									
<b>Traumseminar</b>	<b>10.00-13.00 Uhr</b>	<b>A</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Träume sollten laut C.G. Jung am besten als Serien verstanden werden. Im Seminar werden daher Traumserien aus Behandlungen der Dozenten vorgestellt. An ihnen lässt sich die Traumarbeit auf den Grundlagen der Analytischen Psychologie einüben und eine mögliche Psychodynamik des Patienten entwickeln. Erst am Ende des Seminars verknüpfen wir die Traumtexte mit dem tatsächlichen Behandlungsverlauf.										
<b>032 Steigenberger</b>	<b>02.07.2018</b>									
<b>Archetypische Stadien der Ich-Entwicklung nach E. Neumann (Teil 2)</b>	<b>19.00-22.00 Uhr</b>	<b>A</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Die magisch-kriegerische Ich-Stufe: Der Übergang von den matriarchischen zu den patriarchischen Ich-Stufen. Theoretischer Hintergrund (mit evtl. Parallelen zu anderen theoretischen Konzepten). „Materialisierung“ und konkrete Bedeutung in der kindlichen Entwicklung und Therapie. Mit Fallbeispielen.										
<b>061 Grumann, Knoke</b>	<b>03.07.2018</b>									
<b>„Wirklich ist, was wirkt“ - Grundlagen psychodynamischer Therapien</b>	<b>19.00-22.00 Uhr</b>	<b>A</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>4</b>
Methoden und Wirkfaktoren. Schwerpunkt: Teil II: Das Unbewusste										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>062 Feine-Enninger, Gekeler</b>	04.07.2018									
<b>Brüderchen und Schwesterchen.</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Geschwisterbeziehungen in Schatten und Licht der Analytischen Psychologie anhand von Amplifikationen aus Malerei, Fotografie, Literatur und eigenem Erleben.										
<b>063 Sauer</b>	07.07.2018									
<b>Körper und Geist im Licht der Typologie - entworfen von C.G. Jung</b>	10.00-17.00 Uhr	A	8	8	8	8	8	8	8	8
Alle sprechen von „Körper“ und „Geist“. Doch was versteht jeder Einzelne darunter? Die Typologie gibt uns die Möglichkeit zu verstehen, wie wir und unsere Patienten beides wahrnehmen. Sie ist eine Brücke zur Gesamtpersönlichkeit des Einzelnen wie auch der Gruppenpersönlichkeit.										
<b>064 Mendetzki-Mack</b>	08.07.2018									
<b>Malworkshop „Das Verstehenwollen geht einher mit der Tat des Verzeihens.“(Hannah Arendt)</b>	10.00-17.00 Uhr	A	8	8	8	8	8	8	8	8
Im Behandlungssetting geht es oft über einen langen Zeitraum um die Verarbeitung von Kränkungerfahrungen und um allmähliche therapeutische Ich-Kräftigung im Sinne von beginnender Mentalisierung (Fonagy et. al.) des Erlebten. In fortgeschrittenen Therapiephasen kreist die Arbeit um „Verzicht auf Vergeltung“ und im besten Fall um „Verzeihen“.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>065 Rafalski</b>	14.07.2018									
Inspiration – Tor zur Erkenntnis der Einheit von Geist / Materie	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Auf dem Hintergrund des tradierten Dualismus von Geist/Materie bedarf es einer inspirierten, die Trennung transzendierenden Haltung, um deren Einheit zu entsprechen – wie das Märchen „Der Geist in der Flasche“ zeigt.										
<b>066 Herb-Kienzle, Zweifel</b>	21.07.2018									
Das I-Ging als hilfreicher Begleiter im Individuationsprozess und in der therapeutischen Praxis	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Einführung in das Buch der Wandlungen und praktische Anwendungsmöglichkeiten. Raum für Selbsterfahrung.										
<b>067 Rafalski</b>	21.07.2018									
Seminar mit Pferd: Das Tier in seiner Ganzheit von Geist und Körper	10.30-14.30 Uhr		5	5	5	5	5	5	5	5
Pferde sind in ihrem aktuellen Sein nicht in Körper und Geist gespalten, wie wir Menschen häufig. Sie wirken immer authentisch und spiegeln uns in Begegnungen ebenso.										
<b>034 Gramich</b>	N.N.									
Klinisches Seminar zur stationären psychosomatischen Behandlung	19.00-22.00 Uhr	N.N.	4	4	4	4	4	4	4	4
<b>069 Ensel</b>	N.N.									
Jung und Moreno - Einführung in Theorie und Praxis des jungianischen Psychodramas.	N.N.	A	4	4	4	4	4	4	4	4
	N.N.	A	4	4	4	4	4	4	4	4

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
070 Gramich	N.N.									
Psychosomatik	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Teil 3: Spezifische Gesprächsführung in der Psychosomatik										
071 Gramich	N.N.									
Psychosomatik	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Teil 4: Organisch bedingte psychische Symptome und Erkrankungen										

### III Kasuistisch-technische Seminare

Referatsmöglichkeit AKJP, AP, TFPT, WÄ  
Teilnahme nach VP und nur bei Anmeldung möglich  
Teilnehmerzahl begrenzt.

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>072 Kapr</b>	22.03.2018									
Technik der Elternarbeit (ohne Referatsmeldung)	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
	17.05.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
<b>073 Bolle, Berthold-Brecht, Storkebaum</b>	23.03.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
Kasuistisch-technisches Seminar TFPT	13.04.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
Obligatorisch für TFPT-Studierende, AP,AKJP, ÄrzteWB sind zugelassen. TFPT- Referate zu Kasuistik, Technik, Traum, Symbol.	20.04.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
Fragen aller Art zu Behandlungen (Fallvignetten, Patienten- träume, Symbolarbeit, Indikationsfragen, Umgang mit Formalien).	27.04.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	04.05.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	11.05.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	18.05.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	08.06.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	15.06.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	22.06.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	29.06.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	06.07.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	13.07.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)
	20.07.2018	A	-	-	-	(4)	-	4	-	(4)

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>074 Kreuter-Hafer, Pretzell</b>	24.03.2018									
Kasuistik und Technik – Arbeit mit den Bezugspersonen	10.00-13.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
Sowohl Kasuistisch-technische, Kasuistische wie auch Elternreferate sind möglich	14.00-17.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
<b>075 Kuptz-Klimpel, Seibold</b>	09.04.2018									
Symbol- und Traumseminar AKJP	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
Symbole und Träume im Behandlungsverlauf von Kindern und Jugendlichen sollen mittels Referaten der Studierenden und im Prozess der Gruppe unter Berücksichtigung von Komplex- und archetypischer Ebene sinnlich erfahrbar und verstehbar gemacht werden.	25.06.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
<b>076 Battke, Roser</b>	21.04.2018									
Kasuistisch-technisches Seminar AP, TFPT (AKJP zugelassen)	14.00-17.00 Uhr	A	-	(4)	-	4	-	4	-	4
Mit Referaten.	07.07.2018									
	14.00-17.00 Uhr	A	-	(4)	-	4	-	4	-	4
<b>077 Kloiber, Runkel</b>	24.4.2018									
Kasuistisch-technisches Seminar (AP, WÄ)	19.00-22.00 Uhr	A	-	-	-	4	-	-	-	4
	17.7.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	-	-	-	4	-	-	-	4
<b>078 Kapr, Steigenberger</b>	26.4.2018	A	-	4	-	-	-	-	-	-
Kasuistisch-technisches Seminar	21.6.2018	A	-	4	-	-	-	-	-	-
	05.07.2018	A	-	4	-	-	-	-	-	-
	jeweils 19.00-22.00 Uhr									



			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
044 Battke	28.04.2018									
Vertiefung des Themas ÜGÜ. Beziehungsanalyse. Theoretische und praktische Themen aus dem Bereich der Gegenübertragungsanalyse. Fallvignetten sind willkommen.	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
079 Kapr	03.05.2018									
Elternarbeit (mit Referatsmeldung)	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
	19.07.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	-	-	-	-	-
080 Leibig, Rafalski	05.05.2018									
Kasuistisch-technisches Seminar für AP	10.00-13.00 Uhr	A	-	-	-	4	-	-	-	4
Es können Referate, Fallvignetten oder Fragen, die sich aus einem eigenen Behandlungsprozess ergeben haben, eingebracht werden. Wir werden im Seminar auch nach Bezügen zum Semesterthema (Körper-Psyche-Einheit) forschen.	14.00-17.00 Uhr	A	-	-	-	4	-	-	-	4
081 Aichele, Gekeler	07.06.2018									
Kasuistisch-technisches Seminar AKJP (mit Referaten) AP, TFPT, WÄ zugelassen	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	(4)	-	(4)	-	(4)
	14.06.2018									
Kasuistisch-technische Fragen aus den eigenen Behandlungen der Teilnehmer können eingebracht werden.	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	(4)	-	(4)	-	(4)
	28.06.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	(4)	-	(4)	-	(4)
	12.07.2018									
	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	(4)	-	(4)	-	(4)

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>082 Kauder, Ruf</b>	14.6.2018									
<b>Kasuistisch-Technisches Seminar (R: AP, AKJP,WÄ)</b>	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	4	-	-	-	4
Anhand eines vorliegenden Referats werden mit wechselndem Schwerpunkt folgende Inhalte herausgearbeitet: Übertragung/	28.6.2018									
Gegenübertragung, Prozessverlauf anhand vorliegender Träume, Abwehrorganisation, Grundkonflikte, Verarbeitungsmuster, strukturelle Diagnose etc.	19.00-22.00 Uhr	A	-	4	-	4	-	-	-	4
<b>083 Leibig, Leibig</b>	16.6.2018									
<b>Symbole und Träume in der Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.</b>	09.00-12.00 Uhr	A	-	4	-	4	-	4	-	4
Anhand von Referaten wird das Symbolverständnis und die Arbeit mit Träumen vermittelt. Es können auch Symbole von traumatisierten Patienten eingebracht werden, sodass der Umgang mit neurotischen Erkrankungen im Unterschied zu Traumata verstanden werden kann. Ein Leitfaden für die Referate kann bei den Dozenten angefragt werden.	12.30-15.30 Uhr	A	-	4	-	4	-	4	-	4
<b>084 Rößler, Schörry-Volk</b>	30.06.2018									
<b>Kasuistisch-technisches Seminar (R: AKJP, AP, TFPT, WÄ)</b>	14.00-17.00 Uhr	A	-	4	-	4	-	4	-	4
Anhand von Referaten zu Therapieverläufen oder von Fallvignetten werden mit wechselnder Akzentsetzung zentrale Konzepte der Analytischen Psychologie und der Psychoanalyse behandelt (z.B. Komplextheorie, Archetypenlehre, Übertragung/Gegenübertragung, Einbeziehung von Symbol- und Traumarbeit).	14.07.2018									
	10.00-13.00 Uhr	A	-	4	-	4	-	4	-	4

## IV Freie Spitze (FS)

AKJP, AP, TFPT, WÄ

AKJP  
FS

AP  
FS

TFPT  
FS

WÄ  
FS

### 085 Schörry-Volk, Volk

#### Film im Keller

Fortsetzung der Filmreihe: Wahrheit und Lüge.

15.04.2018 Hitchcock, Der unsichtbare Dritte, USA, 1959.

10.06.2018 Schlöndorff/ von Trotta, Die verlorene Ehre der Katharina Blum, D, 1975.

08.07.2018 Fatih Akin, Gegen die Wand, D/Tü, 2004.

15.04.2018 A 4  
10.06.2018 A 4  
08.07.2018 A 4  
jeweils 18.00-21.00 Uhr

### 086 Studierendenverteter

#### Studierenden Vollversammlung

Die Vollversammlung ist eine Möglichkeit des Austausches zwischen Studierenden untereinander sowie mit Dozenten und Mitarbeitern des Instituts. Einmal im Semester können so Anliegen, Wünsche und Kritik direkt angesprochen und diskutiert werden. Zudem geben die Studierendenvertreter hier Rückmeldung über Informationen aus den Gremien sowie über aktuelle Entwicklungen.

20.04.2018  
17.00-19.00 Uhr A 2 2 2 2

### 087 Hammerstein

#### Meditation im Tanz: Wende - Wandlungszeit

Die Meditation im Tanz bietet einen körperorientierten Übungsweg an, im Umkreisen der Mitte zentrale Fragen des Lebens aufsteigen zu lassen. Die Kreismitte kann als leitendes und lenkendes Zentrum des Individuationsweges erfasst werden. Infos online.

16.06.2018  
10.00-17.00 Uhr A 8 8 8 8

## V Praktische Tätigkeit

Psychosomatik-Praktikum / Anamnesenpraktikum  
 fortlaufende Anamnesenseminare  
 Seminare zur Psychodiagnostik, Antragstellung  
 und Abrechnung, Kennzeichnung beachten.

088 Gekeler, Groschwitz, Seibold

Anamnesenseminar AKJP

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
21.03.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
11.04.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
18.04.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
06.06.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
13.06.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
27.06.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
04.07.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
11.07.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
18.07.2018	A	4	-	-	-	-	-	-	-	-
jeweils 19.00-22.00 Uhr										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
089 Guerin, Kauder, Winker Anamnesenseminar AP / TFPT	23.03.2018 (Einf.)	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	28.03.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	13.04.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	20.04.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	27.04.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	02.05.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	04.05.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	11.05.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	18.05.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	30.05.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	08.06.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	15.06.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	22.06.2018,	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	27.06.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	29.06.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	06.07.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	13.07.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	18.07.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	20.07.2018	A	-	-	4	-	4	-	4	-
	jeweils 19.00-22.00 Uhr									
090 Gregor	17.04.2018									
Praxisorganisation	17.00-19.00 Uhr	A	3	3	3	3	3	3	3	3
Das Seminar gibt Ihnen die wichtigsten Informationen rund um die Vorbereitung der supervidierten Behandlungen.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>091 Heberle</b>	28.04.2018									
<b>Abrechnung von Privatpatienten</b>	14.00-15.30 Uhr	A	(2)	2	-	-	-	-	-	-
Nach Abschluss der AKJP-Ausbildung stellt die Arbeit mit Privatpatienten eine Möglichkeit dar, die Zeit bis zum eigenen KV-Sitz zu überbrücken. Im Seminar soll es um Modalitäten wie Patientengewinnung, Abrechnung, besondere Hürden gehen. Dabei sollen eigene Erfahrungen weitergegeben werden und es wird Raum geben für Fragen und Austausch.										
<b>027 Steigenberger</b>	16.05.2018									
<b>Bericht an den/die Gutachter/in</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	-	-	-	-	-	-
Einführung und zentrale Gesichtspunkte (auch Kürzung, Ablehnung) unter Einbeziehung von konkreten Fallbeispielen. Laufendes Pflichtseminar für Studierende im Anamnesenpraktikum.										
<b>092 Gregor</b>	19.06.2018									
<b>Psyprax</b>	17.00-19.00 Uhr	A	3	3	3	3	3	3	3	3
Sprechstunde für Fragen zur praktischen Ausbildung. Einführung in die formalen Anforderungen der praktischen Ausbildung.										
<b>093 Schmid</b>	09.07.2018									
<b>Begleitendes Seminar zum Psychiatriepraktikum</b>	19.00-22.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Seminar mit Fallbesprechung, obligatorisch für Studierende im Psychiatriepraktikum.										

			AKJP		AP		TFPT		WÄ		
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	
<b>094 Kreuter-Hafer</b>	14-tägig	A	2	2	2	2	2	2	2	2	
<b>Säuglingsbeobachtung und Seminar zur Säuglingsbeobachtung</b> Regelmäßige Beobachtungen in einer Familie mit Baby/Kleinkind während der ersten beiden Lebensjahre des Kindes im Rahmen des Psychosomatikpraktikums, insgesamt 200 Stunden. (Nähere Informationen bei der Dozentin). Verpflichtend dazu gehört das Seminar zur Säuglingsbeobachtung, 14 tägig, fortlaufend. Termine nach Vereinbarung.											
<b>095 Seibold</b>	14-tägig	A	2	2	2	2	2	2	2	2	
<b>Seminar zur Säuglingsbeobachtung 1 + 2</b> Fortlaufendes Seminar zur Säuglingsbeobachtung. Anmeldung bitte bei der Dozentin. Termin nach Absprache mit den Teilnehmern.											

## VI Prüfungsvorbereitung / Mentoring

Hier finden Sie Seminare zur allgemeinen Prüfungsvorbereitung und zu konkreten Inhalten der RP-Prüfung.

			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
041 <b>Teufel</b>	21.04.2018									
Psychiatrische Krankheitslehre Teil 4 Essstörungen und Suchtkrankheiten.	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Das Seminar richtet sich an alle nicht-ärztlichen Studierenden. Vermittelt werden Grundlagen der Psychiatrischen Krankheitslehre, die für psychotherapeutische Behandlungen notwendig sind, aber auch zentrale Inhalte für die Vorbereitung auf die RP-Prüfung.										
042 <b>Aichele, Metzger</b>	21.04.2018									
Einführung in das ICD-10 Teil 2	14.00-17.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Ein- und Überblick in die Kapitel des ICD-10 sowie über verschiedene Diagnostische Verfahren.										
	28.04.2018									
	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
	12.05.201									
	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
050 <b>Teufel</b>	09.06.2018									
Psychiatrische Krankheitslehre Teil 1: Systematik und Diagnostik psychischer Erkrankungen	10.00-13.00 Uhr	A	4	4	4	4	4	4	4	4
Das Seminar richtet sich an alle nicht-ärztlichen Studierenden. Vermittelt werden Grundlagen der Psychiatrischen Krankheitslehre, die für psychotherapeutische Behandlungen notwendig sind, aber auch zentrale Inhalte für die Vorbereitung auf die RP-Prüfung.										



			AKJP		AP		TFPT		WÄ	
			GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
<b>096 Aichele</b> Vorbereitung der schriftlichen RP-Prüfung - Repetitorium Teilnahme empfohlen ca. 15-12 Monate vor der Prüfung. Anmeldung beim Dozenten. Termin: 1 Samstag/Sonntag im Monat - wird von der Gruppe vereinbart.	4 x Monat nach Absprache	A	-	x	-	x	-	x	-	x
<b>097 Backhaus, Böhm-Laufer, Feine-Enninger, Justenhoven, Thüringer-Dülsen</b> Mentoring AKJP	N.N.	A	1	-	-	-	-	-	-	-
<b>098 Weckenmann, Hald</b> Mentoring AP, TFPT	nach Absprache	A	-	-	1	-	1	-	-	-
<b>099 Kauder</b> Mentoring Ärzte	nach Absprache	A	-	-	-	-	-	-	1	-

## VII Arbeitskreis Gruppenanalyse Stuttgart (AGS)

Leitung: Dr. med. Annette Berthold-Brecht

Dipl.-Päd. Hans-Georg Lehle, M.A.

Gegründet am 19.03.1984 und getragen von:

C.G. Jung-Institut Stuttgart e.V.

Psychoanalytisches Institut Stuttgart e.V.

Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart

Psychotherapie, erweitert um die Dimension der Gruppe, ist eine spannende und bereichernde Erfahrung. Sie eröffnet oft überraschende Perspektiven und neue Spielräume.

Die psychodynamische Gruppenpsychotherapie gewinnt zusehends an Bedeutung, da ihre Wirksamkeit mit hohen Effektstärken belegt ist und ihre Anwendung vom Gesetzgeber besonders gefördert wird. Zur kompetenten und sicheren Leitung einer therapeutischen Gruppe bedarf es einer speziellen Weiterbildung – auch um als Kassenleistung abgerechnet werden zu können.

Der AGS bietet für die Mitglieder der drei Institute und deren Weiterbildungsteilnehmer ein Kerncurriculum an, welches den Kriterien der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie „D3G“ entspricht. Es umfasst auch die Mindestanforderungen für die KV-Zulassung zur Abrechnung von Gruppenpsychotherapie: 24 DS Theorie; 40 DS Selbsterfahrung und 40 S Supervision bei 60 DS eigener Gruppenleitung. Das Angebot gilt auch für interessierte Kolleginnen und Kollegen, wie psychotherapeutisch tätige Ärzte, approbierte Diplompsychologen, sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten mit analytischer oder tiefenpsychologisch fundierter Einzelausbildung und Approbation, in Klinik und Praxis.

### Angebote zur Gruppenselbsterfahrung bei:

Dr. Annette Berthold-Brecht, Leonbergerstr. 25,  
71254 Ditzingen, info@juliusgarten.de;

Michael Pavlovic, Danneckerstr. 12, 70182 Stuttgart,  
pavlovic@psychcon.de;

Marianne Schütz, Berggasse 90, 72762 Reutlingen,  
MarianneSchuetz@t-online.de;

Dr. med. Heribert Knott, Lindpaintnerstr. 56, 70195 Stuttgart,  
Heribert.Knott@t-online.de

### Verantwortliche Delegierte der Institute sind derzeit:

Für das C.G. Jung-Institut:

Dr. med. Annette Berthold-Brecht,

Dipl. Psych. Dorothea Hald

Für das Psychoanalytische Institut Stuttgart:

Dipl. Soz.-Päd. FH. Ilse Adami-Himmel

Dipl.-Päd. Hans Georg Lehle, M.A.

Für das Institut für Psychoanalyse der DPG Stuttgart:

Dipl.-Theol. Marianne Schütz

Michael Pavlovic, Arzt

### Anmeldung und Anforderungen der Unterlagen bei:

C. G. Jung-Institut e.V.

Milutin Stanisavljevic

Tübinger Straße 23

70178 Stuttgart

Tel: 0711 / 620 70941

milutin@cgjung-stuttgart.de

Internet: <http://www.arbeitskreis-gruppenanalyse-stuttgart.de>

		AKJP		AP		TFPT		WÄ	
		GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA	GAB	VA
800 Adami-Himmel, Berthold-Brecht, Lehle, Schütz Kasuistisch-technisches Seminar zur Gruppenanalyse	17.04.2018	-	2	-	2	-	2	-	2
	08.05.2018	-	2	-	2	-	2	-	2
	05.06.2018	-	2	-	2	-	2	-	2
	03.07.2018	-	2	-	2	-	2	-	2
	24.07.2018	-	2	-	2	-	2	-	2
	jeweils 20.30-22.00 Uhr Akademie, Hohenzollernstr. 26								
810 Theorie-Tag für die WB Gruppenanalyse	14.04.2018								
	09.30- 16.00 Uhr	T 23	7 7	7 7	7 7	7 7	7 7	7 7	
09.00 – 10.30 Uhr	Dorothea Hald: Übertragung und Gegenübertragung in der Gruppenpsychotherapie.								
10.45 – 12.15 Uhr	Hans Georg Lehle: Aggressive Durchbrüche und Mobbing in der Kindergruppe								
	Mittagspause 12.15-13.30 Uhr								
13.30 – 15.00 Uhr	Sabine Taxis: Die Entwicklung des Selbst in der Gruppenanalyse durch subjektive Interaktion. Ein frischer Blick auf „ego training in action“ und Übertragung. (Brown, D.)								
15.15 – 16.00	Annette Berthold-Brecht, Ilse Adami-Himmel: Großgruppe als Abschlussrunde								

## VIII Institutsübergreifende Veranstaltungen

Folgende Seminare werden in Kooperation institutsübergreifend von PS, DPG und CGJI für die Studierenden aller drei Institute angeboten. Die genannten Seminarangebote orientieren an sich an den Vorgaben des Curriculums und finden dementsprechend zyklisch, aber nicht unbedingt in jedem Semester statt. Die genauen Veranstaltungsdaten können in den jeweiligen Vorlesungsverzeichnissen nachgesehen werden:

PS:

Ältere Patienten: Grundlagen, Diagnostik, Behandlung  
Prävention und Rehabilitation  
Gesprächspsychotherapie  
Einführung in die OPD

DPG:

Pharmakologische Grundkenntnisse  
Berufsethik  
OPD (über den Weiterbildungskreis WBK)

CGJI:

Verhaltenstherapie  
Medizinische und neurophysiologische Grundlagen  
Psychopharmakologische Grundlagen  
Geschichte der Psychoanalyse



## Dozenten und Gremienmitglieder

Adler, Susanne  
Paul-Bäumerweg 3  
70619 Stuttgart , 0162-8040048  
sanne.adler@gmx.de

Aichele, Klaus  
Figarostr. 7  
70597 Stuttgart, 0711-478502  
klausaichele@aol.com

Alexander, Tatjana  
Im Steckenäckerle 13  
75365 Calw, 07051-968-1948  
tatjanabarsk@gmx.de

Appel, Kai  
studierendenvertreter@  
cgjung-stuttgart.de

Backhaus, Matthias  
Salzgasse 16  
72525 Münsingen,  
MaBackhaus@web.de

Battke, Dr. phil. Marion  
Birkenstr. 70  
71155 Altdorf, 07031-633701  
m.battke@web.de

Baur, Andrea  
Adlerstr. 6  
71336 Waiblingen, 07151-6045306  
an-baur@t-online.d

Beck, Brigitte  
Sommerhaldenstr. 44  
70195 Stuttgart, 0711-93317897  
beb.beck@arcor.de

Berkenbusch-Erbe,  
Dr. phil. Irene  
Lisztstr. 146,  
67061 Ludwigshafen, 0621-565192  
iberk@t-online.de

Berthold-Brecht,  
Dr. med. Annette  
Leonberger Straße 25  
71254 Ditzingen, 0160-94668101  
info@juliusgarten.de.

Bolle, Dr. med. Ralf  
Ludwig-Jahn-Str. 35  
73732 Esslingen, 0711-3708288  
ralf.bolle@t-online.de

Böhm-Lauffer, Julia  
Goldregenweg 40  
70565 Stuttgart, 0711-743908  
julia@goldregenweg.de

Brasch, Ursula  
Im Rebacker 28a  
79650 Schopfheim, 07622-683386  
brasch.psychotherapie@t-online.de

Burgenmeister, Dorothee  
Schurwaldstr. 97/4  
73773 Aichwald, 0711-62020743  
dorothee.burgenmeister@t-online.de

Daniel, Dr. med. K. F.  
Bahnhofstr. 42  
71272 Renningen, 07159-2255  
dr.k.f.daniel@web.de

Dorst, Prof. Dr. Brigitte	Letterhausweg 75 48167 Münster, 0251/717968 prof.dr.b.dorst@web.de	Fritzs, Juliane	studierendenvertreter@ cgjung-stuttgart.de
Eckert, Karin	Blarerplatz 8 73728 Esslingen, 0711-356493, karin.eckert@gmx.de	Gehrung, Cornelia	Große Falterstr. 1 70597 Stuttgart, 0711-63396659 cgehrung@gmx.de
Ehret, Miriam	Röckenwiesenstr. 50 70197 Stuttgart, 0711-664 559 22 PraxisEhret@aol.com	Gekeler, Wolfram	Figarostr. 7 70597 Stuttgart, 0711-75863997 wolframgekeler@web.de
Elias, Karin	Flandernstr. 5 73230 Kirchheim, 07021-6321	Gramich, Dr. med. Bernd	Bergstr. 17 73733 Esslingen, 0711-8824854 berndgramich@web.de
Ensel, Dorothea	Gebelsbergstr. 9 70199 Stuttgart, 0711-6729727 d.ensel@morenoinstitut.de	Groschwitz, Dorothea	Marktstr. 39 70372 Stuttgart, 0711-5006910 dorothea@groschwitz-bk.de
Feine-Enninger, Eva-Marie	Urbanstr. 126 73728 Esslingen, 0711-4112450 feine-enninger@posteo.de	Grumann, Sabine	Wiesbadener Str. 72 70372 Stuttgart, 0711/31557091 s.grumann@gmx.net
Feldmann, Emily	studierendenvertreter@ cgjung-stuttgart.de	Guerin, Dr. phil. Anneliese	Triberger Str. 28 70569 Stuttgart, 0711-6204077 anneliese.guerin@t-online.de
Frankl, Gabriela	Ringstr. 17 75173 Pforzheim, 07231-24461 Frankl-Pforzheim@arcor.de	Gundermann, Ulrich	Hansjakobstr. 4 79199 Kirchzarten, 07661-981154 kjp-gundermann@t-online.de

Hajek, Dipl. theol. Reiner	Kreißbronner Str. 13 70329 Stuttgart, 0711-421478 reiner_hajek_pp@t-online.de	Justenhoven, Dr. phil. Barbara	Tauschfeldstr. 6 71134 Aidlingen, 0160-90716841 barbara.berewinkel@t-online.de
Hald, Dorothea	Jahnstraße 28 71297 Mönsheim, 07044-9096625 dorothea.hald@gmx.de	Kapr, Cornelia	Kastanienweg 12 72076 Tübingen, 07071-9647462 cornelia.kapr@gmx.net
Hammerstein, Günter	Onstmettinger Weg 7 70567 Stuttgart, 0711-7653729 Guenter.Hammerstein@t-online.de	Kauder, Dr. med Elisabeth	Tübinger Str. 21 70178 Stuttgart, 0711-51874021 elisabeth.kauder@gmx.de
Heller, Annemarie	Bahnhofstr. 38 75382 Althengstett, 0151-53539561 annemarie_heller@web.de	Kloiber, Dr. med. Andreas	Carl-Hermann-Gaiser-Str. 32, 73033 Göppingen, 07161-6565988, andreas.kloiber@arcor.de
Herb-Kienzle, Britta	Kirchbergweg 5 76275 Ettlingen, 07243-93152 herb-kienzle@web.de	Knoke, Sabine	Schwanenstr. 81 68259 Mannheim, 0151-41609109 sabine.knoke@web.de
Heydt, Dr. med. Gerhard	Gallusstr. 40 70569 Stuttgart, 0711-6787499, gerhard.heydt@gmail.com	Kreuter-Hafer, Birgitt	Burgstraße 27 73614 Schorndorf, 07181-990180 birgitt.kreuter-hafer@gmx.de
Jaudas, Dr. med. Margret	Wengertweg 18 71083 Herrenberg, 07032-895809 dr.m.jaudas@t-online.de	Kuptz-Klimpel, Annette	Denkendorferweg 3 72622 Nürtingen-Oberensingen, 07022-977570, kuptz-klimpel@gmx.de



Lange, Friederike	Obere Wässere 3-7 72764 Reutlingen, 07121-3018790/92 friederike.lange@t-online.de	Mendetzki-Mack, Gabriele	Eichendorffstr. 32 72631 Aichtal, 07127-59798 gmendetzki@web.de
Lau, Kaya	studierendenvertreter@ cgjung-stuttgart.de	Merklein, Dr. med Matthias	Karlstr. 14 71034 Böblingen, 07031-4956633 matthias.merklein@online.de
Leibig, Margarete	Baumgartenring 64 72119 Ammerbuch, 07073-916627 margarete.leibig@web.de	Metzger, Sarah	Carl-Orff-Str. 1 71065, Sindelfingen sarahmetzger@gmx.net
Leibig, Bernd	Baumgartenring 64 72119 Ammerbuch, 07073-916627 bernd.leibig@web.de	Müller, Prof. Dr. phil. Lutz	Hirsauer Str. 39 70569 Stuttgart, 0711-6788534 lumue@web.de
Liebe-Pendleton, Susanne	Breslauer Straße 22 86438 Kissing liebependleton@gmail.com	Müller, Anette	Hirsauer Str. 39 70569 Stuttgart, 0711-6788534 mail@anette-mueller.com
Littan, Ulla	Luisenhöhestr. 2a 79289 Freiburg, 0761-5900 630 Gebauer-Littan@t-online.de	Müller, Astrid	Gartenstraße 15 72764 Reutlingen, 07121-6956238 astrid.rosemarie@gmx.de
Lutz, Christiane	Gaußstr. 117 70193 Stuttgart, 0711-6573377 christianelutz@gmx.de	Nahler, Stefanie	Martinstr. 4 89134 Blaustein, 07304-8008577 Nnahler.therapie@gmail.com
Mantel, Dr. med. Thomas	Kirchstr. 14a/01 88699 Frickingen, 07554-7939877 praxis@dr-mantel-calw.de	Pachlhofer, Andrea	Schillerstraße 34 72221 Haiterbach, 07452-9060442 andreapachlhofer@gmx.de

Pretzell, Hanna-Judith	Kornblumenweg 7 71384 Weinstadt, 07151-460004 pretzell@online.de	Runkel, Sylvia	Leierwiesen 17 70180 Stuttgart, 0711-6079135 s-runkel@t-online.de
Rafalski, Monika	Wasserturm 9 74538 Rosengarten, 0791-4993225 morafalski@gmail.com	Sauer, Gert	Vordere Poche 27 79104 Freiburg, 0761-56993 gert.sauer@t-online.de
Reuter-Merklein, Andrea	Schelmenäckerstr. 3 71272 Renningen, 07159-933133 reuter-merklein@online.de	Schmid, Dr. med. Elisabeth	Weidenweg 16 73733 Esslingen, 0711-27842402 eschmid@klinikum-stuttgart.de
Röbler, Dr. med. Konstantin	Prof.-Eichmann-Str. 39 76767 Hagenbach, 07273-3300 konstantin.roessler@t-online.de	Schnocks, Dieter	Alte Weinsteige 20 70180 Stuttgart, 0711-617876 schnocks@cgjung-stuttgart.de
Roesler, Prof. Dr. Christian	Jacobistraße 19 79104 Freiburg, 0761-2001513 christian.roesler@kh-freiburg.de	Schöpke, Bettina	studierendenvertreter@ cgjung-stuttgart.de
Roser, Dr. rer. biol. hum Martin	Schwimmbadstr. 22 79100 Freiburg, 0761-7079488 praxisdrroser@t-online.de	Schörry-Volk, Elisabeth	Erwin-Rommel-Str.3 73525 Schw. Gmünd, 07171-37658 e.schoerry-volk@gmx.de
Ruf, Dr. med. Inge	Hirschsprung 38 70565 Stuttgart, 0711-748882 ingeruf@t-online.de	Seibold, Isabelle	Krähwinkelweg 9/3 71229 Leonberg, 07152-43527 iseibold@gmx.de
		Seitz, Anke	Bahnhofstr. 45 72108 Rottenburg, 07472-24767 seitz.anke@t-online.de

Stark-Völz, Herlind	Oststr. 62 71638 Ludwigsburg, 07141-84484 tvoelz@t-online.de	Voss, Sigrid	Küferstrasse 16 73732 Esslingen, 0711/355709 voss.sigrid@t-online.de
Steigenberger, Maretta	Kreuzstr. 53/1 73730 Esslingen, 0711-8209316 msteigenberger@t-online.de	Weckenmann, Helena	Bussardstr. 24 71131 Jettingen, 07452/873571 helenaweckenmann@t-online.de
Stöger, Benjamin	studierendenvertreter@ cgjung-stuttgart.de	Weimer, Joachim	Im Dorfweinberg 7 70734 Fellbach, 0711519672 joachimweimer@web.de
Storkebaum, Dr. med. Gisela	Am Ring 28 71642 Ludwigsburg, 07144/16220 g.storkebaum@t-online.de	Winker, Dr. med. Benno	Dürrstr. 13 70193 Stuttgart, 0711/6362194 bm.winker@gmx.de
Thomas, Hildegard	Bahnhofstraße. 22 71083 Herrenberg, 07032/22971232 h-legalbach@gmx.de	Ziefle, Michael	Kriegerstr. 16 70191 Stuttgart, 0711/3000390 michael.ziefle@t-online.de
Thüringer-Dülsen, Brigitte	Schieringerbrunnenstr. 13 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142-7093364 brigitte.duelen@web.de	Zweifel, Brigitte	Alemannenstr. 1 75177 Pforzheim, 07231-1548537 b.zweifel@t-online.de
Volk, Dieter	Erwin-Rommel-Str. 3 73525 Schw. Gmünd, 07171/37658 d.volk@gmx.de		

## Gastdozenten

Bovensiepen, Gustav

Daniel, Renate

Ensel, Dorothea

Günter, Michael

Horowitz, Gidon

Kast, Verena

McMahon, Pia

Meier, Isabelle

Schlegel, Mario

Sinemus, Martin

Van Uffelen, Tina

Vogel, Ralf

Weigle, Constanze

Westermann, Stefan

Weyerstraß, Henning

Weigle, Constanze

Westermann, Stefan

Weyerstraß, Henning

## Namensverzeichnis

### A

Adami-Himmel	50, 51
Aichele	19, 26, 28, 41, 48, 49
Alexander	13, 15, 29
Appel	7

### B

Backhaus	7, 49
Battke	28, 40, 41
Baur	25
Berthold-Brecht	7, 28, 39, 50, 51
Bolle	39
Böhm-Lauffer	7, 26, 31, 49
Bovensipen	15, 33

### D

Daniel, R.	14
Dorst	34

### E

Eckert	7, 20, 32
Ehret	13, 31
Ensel	37

### F

Feine-Enninger	7, 17, 22, 36, 49
Feldmann	7
Fritzsch	7

### G

Gehrung	28
Gekeler	7, 36, 41, 44
Gramich	23, 37, 38
Gregor	45, 46
Groschwitz	7, 17, 24, 32, 44
Grumann	7, 15, 19, 35
Guerin	7, 45
Günter	15

### H

Hald	7, 17, 28, 50, 51
Hammerstein	43, 49
Heberle	13, 46
Heydt	7
Herb-Kienzle	21, 28, 31, 34, 37
Horowitz	16

### J

Justenhoven	49
-------------	----

<b>K</b>	
Kapr	39, 40, 41
Kast	15, 33
Kauder	7, 18, 26, 27, 42, 45, 49
Kloiber	15, 26, 40
Knoke	13, 15, 35
Kreuter-Hafer	32, 40, 47
Kuptz-Klimpel	21, 34
<b>L</b>	
Lange	7, 33
Lau	7
Lehle	50, 51
Leibig, B.	14, 27, 41, 42
Leibig, M.	42
<b>M</b>	
Mantel	29
McMahon	15, 33
Meier	15, 33
Mendetzki-Mack	7, 36
Metzger	7, 28, 48
Müller, Anette	7
Müller, Astrid	7, 30, 33
<b>N</b>	
Nahler	19
<b>P</b>	
Pavlovic	50
Pretzell	19, 40
<b>R</b>	
Rafalski	20, 30, 37, 41
Reuter-Merklein	7,
Roesler	15, 33
Röbler	7, 14, 17, 21, 35, 42
Roser	40
Ruf	18, 27, 42
Runkel	14, 15, 26, 40
<b>S</b>	
Sauer	14, 16, 24, 36
Schlegel	15, 16, 33
Schmid	7, 46
Schnocks	7, 19,
Schöpke	7
Schörry-Volk	15, 25, 29, 33, 35, 42, 43
Schütz	50, 51
Seibold	7, 17, 24, 40, 44, 47
Sinemus	16
Stark-Völz	7
Steigenberger	20, 22, 29, 32, 35, 40, 46
Stöger	7
Storkebaum	28, 39

## T

Taxis	51
Thomas	33
Teufel	27, 30, 48
Thüringer-Dülsen	7, 31, 32, 49

## V

Van Uffelen	15, 33
Vogel	15, 33
Volk	43
Voss	7,

## W

Weckenmann	18, 49
Weigle	14
Weimer	7, 13, 31
Westermann	24
Weyerstrass	14
Winker	7, 45

## Z

Ziefle	19, 34
Zweifel	31, 37

